



Bei Anlässen der IGoD sitzen zuweilen auch Landammann Philipp Wilhelm (vorne links) und Regierungspräsident Peter Peyer im Publikum.



Auch in kulinarischer Hinsicht bietet der Verein viele Gelegenheiten für interessante Begegnungen. Bilder: zVg/Johannes Frigg

IGoD bei nationalem Förderprogramm dabei

Insgesamt 83 Schweizer Integrationsprojekte wurden dieses Jahr in das Förderprogramm «ici. gemeinsam hier.» von Migros Engagement aufgenommen, darunter auch eines aus Davos.

pd | Im Frühjahr 2009 wurde in Davos eine grosse Kollektivunterkunft für Asylsuchende und Flüchtlinge eröffnet. Aus diesem Grund gründeten engagierte Personen im März 2009 die Interessensgemeinschaft für ein offenes Davos (IGoD), mit dem Ziel, eine Brücke zwischen Einheimischen und Asylsuchenden zu schaffen. Seit 2013 ist die IG ein Verein. Sein zentrales Anliegen ist es, einen würdevollen Aufenthalt für die in Davos anwesenden geflüchteten Menschen zu fördern, sie in Rechtsfragen zu beraten und in sozialen Bedürfnissen zu unterstützen. Der Verein setzt sich ausserdem für ein gutes Zusammenleben zwischen der Bevölkerung und den geflüchteten Menschen ein und pflegt den Dialog mit Behörden und Institutionen in allen Belangen, die das Asylwesen betreffen.

Vom gesellschaftlichen Engagement der Migros profitieren

Der Verein IGoD wurde dieses Jahr in das Förderprogramm «ici.gemeinsam hier» von Migros Engagement aufgenommen. Dank des Förderbeitrags können im Geschäftsjahr 2024 Begegnungsprojekte sichergestellt werden. Das Programm

unterstützt 83 Integrationsprojekte mit 729 750 Franken, die Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Schweiz stärken. «ici. gemeinsam hier» vergibt Gelder und professionelle Beratung an lokale und regionale Projekte, die Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zusammenbringen und den Zusammenhalt stärken. Gesucht sind Projekte, die hauptsächlich von Freiwilligen umgesetzt werden. «ici. gemeinsam hier» ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros. Auf die zweite Ausschreibung des Förderprogramms «ici. gemeinsam hier.» haben sich 274 Projekte aus der ganzen Schweiz beworben. In einem zweistufigen Eingabeverfahren hat die Jury auch den Verein IG offenes Davos ausgewählt. «ici. gemeinsam hier.» ist eine Ergänzung zur staatlichen Förderung und wurde in Zusammenarbeit mit staatlichen und privaten Stellen und Organisationen, die die Integration fördern, entwickelt. Der Fokus auf Projekte, die auf Freiwilligenarbeit setzen, ergänzt die bestehenden Integrationsangebote der Kantone.

Eine breite Palette von Anlässen

Um den Austausch und das Miteinander zwischen Einheimischen und Asylsuchenden/Geflüchteten zu fördern, organisiert die IGoD viele gemeinsame und interkulturelle Aktivitäten und Begegnungsanlässe. Gemeinsam mit Projekt-

leitenden, Freiwilligen und verschiedenen Partnern organisiert oder unterstützt der Verein viele Anlässe, die teilweise wöchentlich stattfinden und die Bedürfnisse von Kindern und jugendlichen Asylsuchenden berücksichtigen. Denn der Alltag von Asylsuchenden und Flüchtlingen ist nicht einfach. Daher betreibt er eine Beratungsstelle für rechtliche und soziale Fragen, bietet Sprachtrainings an, vermittelt und begleitet Mentoring-Tandems und sammelt sowie verteilt Sachspenden.

Partizipation am gesellschaftlichen Leben

Jeden Montag findet zudem von 16 bis 19 Uhr im Livingroom das «Café International» statt: Ein Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische – für Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer, egal, woher sie kommen und welchen Aufenthaltsstatus sie haben. Das Café International bietet die Möglichkeit, gemeinsam in ungezwungener Atmosphäre und auf verschiedene Arten aktiv zu sein. Man kann neue Menschen kennenlernen, Freunde treffen, kreativ sein, spielen, sich unterhalten und einfach gemütlich beisammen sein. Durch die neuen Kontakte und das Erleben von Jahreszeitenritualen wird der Horizont aller breiter und bunter. Die geflüchteten Mitmenschen erhalten Möglichkeiten zur Partizipation am gesellschaftlichen Leben, und die Informationen und Kontakte beim Café International helfen bei ihrer Alltagsorientierung.